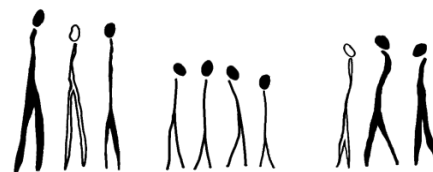


**BA Ethnologie (BA Ethno)**  
**BA Kultur und Gesellschaft Afrikas**  
**(BA KuGeA)**  
**MA Kultur und Gesellschaft Afrikas**  
**(MA KuGeA)**  
**MA Kultur- und Sozialanthropologie**  
**(MA KuS)**



## Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2017/2018

DIE VERANSTALTUNGEN SIND ALPHABETISCH NACH DOZENTEN GELISTET,  
(**STAND: 25.10.2017**)

---

### Einführungsveranstaltungen:

**Für Erstsemester des BA Ethnologie, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas, BA Kultur und Gesellschaft (Fach Ethnologie):**

Begrüßung und Einführung durch Claudia Liebelt: 17.10.2017, 14-15 Uhr, Raum: S 54 – RW II

**Für Erstsemester des MA Kultur- und Sozialanthropologie sowie MA Kultur und Gesellschaft Afrikas:**

Begrüßung und Einführung durch Erdmute Alber und Claudia Liebelt: 17.10.2017, 15.30-16.30 Uhr, Raum: S 57 – RW I

**Für alle Studierenden des BA Ethnologie, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas, BA Kultur und Gesellschaft (Fach Ethnologie), MA Kultur- und Sozialanthropologie sowie MA Kultur und Gesellschaft Afrikas:**

Vorstellung der Dozent\*innen und Lehrveranstaltungen: 17.10.2017, 18.30 Uhr, Iwalewahaus

---

Bitte beachten: Prof. Dr. Neubert wird vertreten durch Prof. Dr. Eva Gerharz

---

<b>Veranstaltungsart:</b>	Seminar 2st
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>00711 Ethnologische Schreibwerkstatt</b>
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Erdmute Alber
<b>Zeit und Ort:</b>	Do 10-12 Uhr, Raum S 7 – GW II
<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	19.10.2017
<b>Inhalt:</b>	Die sozialanthropologische Schreibwerkstatt kann als eine Art TÜV für die Publikations- und Qualifikationsprojekte der Bayreuther Sozialanthropologie angesehen werden. Hier werden im geschützten Raum Textproduktionen wie Master- und Dissertationskapitel, Aufsatzmanuskripte oder auch Forschungsanträge kritisch und respektvoll zugleich gelesen, diskutiert und kommentiert. Die Lektüre der von

Kolleg\*innen produzierten Texte stellt die Basis für individuelles und gemeinsames Lernen dar. Zugleich soll die eigene Kritik- und Schreibfähigkeit verbessert werden.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Mitarbeitende und Promovierende der Sozialanthropologie; darüber hinaus ist die Teilnahme von Promovierenden aus BIGSAS und anderen Post-Docs benachbarter Fächer nach Absprache möglich.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; MA KuGeA A4, MA KuS alt J2, MA KuS neu J1

**Titel der Veranstaltung:** **00716 Zwischen Verwandtschaft und Staat: soziale Sicherung und care Praktiken in Afrika**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Erdmute Alber

**Zeit und Ort:** Di 16-18 Uhr, Raum S 7 – GW II

**Veranstaltungsbeginn:** 24.10.2017

**Inhalt:** Soziale Sicherung und/oder care kann vielerlei bedeuten: eine Krankenversicherung zu haben, im Alter über Mieteinnahmen zu verfügen, von Angehörigen gepflegt werden oder auch, das Schulgeld von Verwandten aus dem Ausland überwiesen zu bekommen. In den Staaten Westafrikas befinden sich die staatlichen sozialen Sicherungssysteme ebenso im rasanten Wandel wie die alltäglichen Sorgepraktiken von Individuen. Diese Prozesse sind aufeinander bezogen. Doch um dies aufzuspüren bedarf es theoretischer Ansätze, die sich nicht in einem entweder-oder zwischen Staat und Verwandtschaft erschöpfen, sondern beide als einander durchdringend ansehen. Mit solchen Ansätzen wollen wir uns kritisch im Seminar auseinandersetzen und dabei zugleich theoretische Grundlagen für die bevorstehende Lehrforschung erarbeiten.

**Prüfungsleistung:**

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA Ethno B4, BA KuG Ethno B4, BA KuGeA A5

**Titel der Veranstaltung:** **54007 Teildisziplinen der Ethnologie Auswahl aus Grundlagenkursen (Einführung in die Verwandtschaftsethnologie)**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Erdmute Alber

**Zeit und Ort:** Mi 10-12 Uhr, Raum S 36 – NW I

**Veranstaltungsbeginn:** 18.10.2017

**Inhalt:** Seit der Entstehung der Ethnologie als wissenschaftlicher Disziplin steht die Behauptung im Raum, dass nichts so universal ist, wie die Verwandtschaft. Zu allen Zeiten der Menschheitsgeschichte gab es Väter, Mütter, Geschwister, Neffen oder Kinder. Doch setzt die Annahme von der Universalität von Verwandtschaft nicht voraus, dass Menschen Verwandtschaft „haben“, auch wenn sie dies nicht wissen, leugnen oder auch, wenn sie mit der Verwandtschaft gebrochen haben? Wem trauen wir da?

Den Menschen, die, was für viele Gesellschaften und Sprachen gilt – keinen abstrakten Begriff von Verwandtschaft haben, den Ethnolog\*innen, die Verwandtschaftsbeziehungen jahrzehntelang klassifiziert haben, oder gar den Genetiker\*innen, deren Gentests Verwandtschaft vermeintlich zweifelsfrei feststellen? Die Lehrveranstaltung soll dazu beitragen, mit solchen vermeintlich einfachen Fragen umzugehen. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Themen und Theorien der ethnologischen Beschäftigung mit "Verwandtschaft". Dabei werden wichtige Gegenwartsphänomene neu diskutiert: etwa die der rechtlichen Folgen der künstlichen Reproduktionstechnologien, der Lesben- und Schwulenehe, oder auch von Adoption und Pflegschaft. Wie wir sehen werden, sind Vorstellungen darüber, was Verwandtschaft bedeutet wie sie hergestellt und dann gewusst wird, alles andere als eindeutig.

**Prüfungsleistung:** regelmäßige Teilnahme plus Präsentation (3 LP) oder Präsentation und Klausur (5 LP)

---

**Veranstaltungsart:** Kolloquium 2st, MA KuS alt J3, MA KuS neu J4, MA KuGeA A3, BA Ethno alt D2

**Titel der Veranstaltung:** **54042 Ethnologisches Kolloquium**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Erdmute Alber

**Zeit und Ort:** Di 18.30-20 Uhr, Iwalewahaus

**Veranstaltungsbeginn:** 17.10.2017

**Inhalt:** Das ethnologische Kolloquium ist das zentrale Diskussionsforum der Bayreuther Ethnologie: Gäste aus dem in- und Ausland, Dozierende, Promovierende und Examenskandidaten geben Einblick in ihre Forschungen und diskutieren neue Trends. Hier können Studierende also nicht nur Forschung, wissenschaftliche Debatten und die Dozenten und Dozentinnen in ihren jeweiligen Forschungsfeldern und Standpunkten kennen lernen, sondern auch selbst aktiv werden. Eine der Sitzungen gegen Ende des Semesters ist der Aussprache zwischen Lehrenden und Studierenden der Studiengänge MA und BA KuGeA, BA KuG Ethno, BA Ethnologie sowie MA Kultur- und Sozialanthropologie gewidmet.

**Prüfungsleistung:** Teilnahme

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; MA KuGeA G1, MA KuS K1

**Titel der Veranstaltung:** **00767 Methodische Vorbereitung der Lehrforschung**

**Dozent/in:** Anna Madeleine Ayeh, M.A.

**Zeit und Ort:** Do 12-16 Uhr (unregelmäßig 4-stündig), Raum S 44 – RW II  
Block: 18./19.01.2018 in Wallenfels

**Veranstaltungsbeginn:** 23.11.2017

**Inhalt:** Das Seminar dient den Teilnehmer\*innen der Lehrforschung "Institutions and the Life Course" zur methodischen Vorbereitung. Wir lernen zentrale Methoden

ethnographischen Forschens sowie ihre Kritik kennen und üben sie praxisbezogen ein. Im Lauf des Semesters werden erste eigene Fragestellungen für die studentischen Forschungsprojekte entwickelt, die anschließend im Sommersemester konkretisiert werden.

**Prüfungsleistung:** Projekt-Exposé

---

**Veranstaltungsart:** Vorlesung 2st; BA Ethno A1, BA KuG Ethno A1, BA KuGeA A1

**Titel der Veranstaltung:** **54000 Einführung in die Ethnologie**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Kurt Beck

**Zeit und Ort:** Do 10-12 Uhr, Raum H 27 – GW II

**Veranstaltungsbeginn:** 19.10.2017

**Inhalt:** In der Veranstaltung wird über spezifische Fragestellungen des Studiengangs reflektiert und insbesondere die dafür erforderlichen Grundkenntnisse aus dem Fach Ethnologie vermittelt. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten historischen Denktraditionen der Disziplin und führt in aktuelle Debatten ein. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

**Prüfungsleistung:** Klausur

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA Ethno F2, BA KuG Ethno G1, BA KuGeA C3

**Titel der Veranstaltung:** **54032 Ethnologische Feldforschung: Theorie**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Kurt Beck

**Zeit und Ort:** Di 10-12 Uhr, Raum S 102 – FAN B

**Veranstaltungsbeginn:** 24.10.2017

**Inhalt:** Der Begriff 'Feldforschung' bezeichnet die grundlegende Forschungsorientierung der Ethnologie gegenüber Disziplinen, die auf Laborforschung oder textgebundener Forschung basieren. Im Seminar werden die Entwicklung der zentralen Vorgehensweise ethnologischer Forschung sowie verschiedene empirische Methoden der Ethnologie und ihre erkenntnistheoretischen Hintergründe behandelt. Ziel ist der Erwerb von Grundlagenkenntnissen in Methodik und Erkenntnistheorie der Ethnologie durch Lektüre und Debatte zentraler methodentheoretischer Texte. Eine praxisorientierte Lehrveranstaltung folgt als Fortsetzung im Sommersemester unter dem Titel "Ethnologische Feldforschung: Praxis". Voraussetzung für den Besuch ist die bestandene Klausur in der Vorlesung "Einführung in die Ethnologie".

**Inhaltliche Voraussetzungen:** VI Einführung in die Ethnologie absolviert

**Prüfungsleistung:** Klausur

---

**Veranstaltungsart:** Blockseminar

**Titel der Veranstaltung:** **54049 Alterity and Identity (Doktorandenkolloquium)**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Kurt Beck  
**Zeit und Ort:** 02./03.02.2018, Wallenfels (auf Einladung)

---

**Veranstaltungsart:** Blockseminar, BA Ethno E1, BA KuG Ethno E, BA KuGeA D2

**Titel der Veranstaltung:** **54030 Handwerkszeug der Ethnologie / Handwerkszeug der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Uli Beisel

**Zeit und Ort:** Mi 8-10 Uhr, Raum  
Block: 17.11.2017 14-18 Uhr und 18.11.2017 9-17 Uhr

**Veranstaltungsbeginn:** 08.11.2017

**Inhalt:** Das Seminar dient der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Wir erlernen Grundregeln und Techniken geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens: Wie funktioniert Literaturrecherche und das Auffinden von Information? Wie interpretiere und bewerte ich schriftliche Quellen? Was bedeutet es, wissenschaftlich zu schreiben?

Das Handwerkszeug zur Vorbereitung von Präsentationen, Gliedern von Hausarbeiten, Zitieren und Belegen von Aussagen im Text, Erstellen von Literaturverzeichnissen und die Verwendung der wissenschaftlichen Sprache werden erlernt und geübt. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Prinzipien von Erkenntnis und Forschung (Induktion, Deduktion, Logik und Argumentation, Hermeneutik, Forschungsethik). Die Veranstaltung richtet sich wesentlich an Studienanfänger/-innen und sollte unbedingt im ersten Semester besucht werden.

**Prüfungsleistung:** Kurzreferat und kleinere schriftliche Übungen

---

**Veranstaltungsart:** Blockseminar; BA Ethno B5, BA KuG Ethno B5, BA KuGeA A5

**Titel der Veranstaltung:** **54008 Teildisziplinen der Ethnologie / Auswahl aus Grundlagenkursen (Einführung in die moderne afrikanische Musik)**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Wolfgang Bender

**Zeit und Ort:** Block 1: 10.11.2017 14-19 Uhr und 11.11.2017 9-18 Uhr, Seminarraum Iwalewahaus  
Block 2: 08.12.2017 14-19 Uhr und 09.12.2017 9-18 Uhr

**Veranstaltungsbeginn:** 24.10.2017 8-10 Uhr (Vorbesprechung), Iwalewahaus

**Inhalt:** Behandelt werden die musikalischen Regionen des Kontinents, die wichtigsten Stile und Künstlerinnen und Künstler, sowie Liedtexte, vor allem ab dem Ende des 2. Weltkriegs bis heute.

Die musikalische Entwicklung wird immer auf den Kontext der politischen und soziokulturellen Lage bezogen.

Die dazu notwendige Literatur ermöglicht auch einen Einblick in die unterschiedlichen wissenschaftlichen Herangehensweisen bei der Darstellung und Analyse

afrikanischer Musik. Die jeweils zeitgenössischen Tonträger werden im Original genutzt.

**Fachliteratur:**

Bender, W. 2000. Sweet Mother. Moderne afrikanische Musik. Wuppertal (Hammer)

Palmberg, Mai (Ed.) 2002. Playing with Identities in Contemporary Music in Africa. Uppsala (Nordiska Afrikainstitutet)

Seck, Nago; Sylvie Clerfeuille 1993. Les Musiciens du Beat Africain. Paris (Bordas)

Broughton, Simon, Mark Ellingham and Jon Lusk 2006. The Rough Guide to World Music. Vol. 1. Africa and the Middle East. London (Rough Guides)

**Prüfungsleistung:**

Aktive Teilnahme & Referat; Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:**

Tutorium 2st; BA Ethno A1

**Titel der Veranstaltung:**

**54002 Einführung in die Ethnologie**

**Dozent/in:**

Marlene Binder

**Zeit und Ort:**

Mo 18-20 Uhr, Raum S 91 – GW I

**Veranstaltungsbeginn:**

23.10.2017

**Inhalt:**

Begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" und zur Klausurvorbereitung

---

**Veranstaltungsart:**

Seminar 4st; MA Vorbereitung Lerhforschung, MA KuGeA H2, MA KuS M, auch für BA offen

**Titel der Veranstaltung:**

**00720 Sprachkurs Twi I**

**Dozent/in:**

Davids Boakye

**Zeit und Ort:**

Mo 8-10 Uhr, Raum  
Di 8-10 Uhr, Raum

**Veranstaltungsbeginn:**

23.10.2017

---

**Veranstaltungsart:**

Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A3

**Titel der Veranstaltung:**

**54011 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika regional (Afro-Americana: Afrika und die „Neue Welt“)**

**Dozent/in:**

Dr. Markus Coester

**Zeit und Ort:**

Do 14-18 Uhr (14-tägig), Raum S 48 – RW li

**Veranstaltungsbeginn:**

19.10.2017

**Inhalt:**

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Kultur Afro-Amerikas und vor allem der Karibik aus ethnologischer Sicht beschäftigen. Über den Atlantik kamen zwischen dem 16.-19. Jh. ca. 12 Millionen Afrikanerinnen durch vor allem erzwungene Migration/Versklavung in die Karibik und auf den amerikanischen Kontinent. Zunächst galten diese als geschichtslos, entwurzelt und als Opfer von Akkulturation ohne agency. Ethnologische Texte, die maßgeblich zu einem differenzierteren Verständnis des Verhältnisses der „Afrikanischen Neuen Welt“ zu Afrika beigetragen haben

und mit denen wir uns im ersten Teil des Seminars beschäftigen wollen, sind Melville Herskovits' *The Myth of the Negro Past* sowie Sidney Mintz/Richard Price' *The Birth of African-American Culture. An Anthropological Perspective*. Die Kultur der Karibik, insbesondere die der karibischen Peasantry – verstanden schon Herskovits und Mintz als höchst komplex und divers und als Produkt von Kreolisierung. Sozio-historisch geht es in diesem Zusammenhang um das Verhältnis von Sklaverei, Plantagenwirtschaft/-gesellschaft, Moderne und Subjekt-/Gemeinschaftsbildung unter den Bedingungen von Sklaverei und Post-Sklaverei, und dadurch gezwungenermaßen die Hervorbringung einer spezifisch afrikanisch-karibischen/amerikanischen Kultur (des Widerstands und der Befreiung). Dieser wollen wir uns nach Lektüre der grundlegenden Texte im zweiten Teil des Seminars exemplarisch mit Blick auf die kulturellen Traditionen Jamaikas – Musik, Tanz, Oral Literature, Religion – annähern. Insbesondere die neuen, modernen Kulturen Afro-Amerikas und der Karibik haben auch seit dem 20. Jh. nach Afrika zurückgewirkt, bzw. stehen „beide Orte“ in einem komplexen wechselseitigen und transatlantischen Verhältnis, das für uns auch von Interesse ist.

**Empfohlene Fachliteratur:**

Coester, Markus/Bender W. (Hg.). 2015. *A Reader in African-Jamaican Music, Dance & Religion*, 2016.

Herskovits, Melville J. 1990. *The Myth of the Negro Past* (zuerst 1941).

Mintz, Sidney and Richard Price. 1992. *The Birth of African-American Culture. An Anthropological Perspective* (zuerst 1976).

Patterson, Orlando. 1967. *The Sociology of Slavery*.

**Prüfungsleistung:**

Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)

**Veranstaltungsart:**

Seminar 2st; MA KuGeA A2, MA KuS alt J1, MA KuS neu J2

**Titel der Veranstaltung:**

**54041 Kulturtheorie Theorien, Fachgeschichte (Kulturtheorie)**

**Dozent/in:**

Dr. Markus Coester

**Zeit und Ort:**

Fr 8-14 Uhr (14-tägig), Raum

**Veranstaltungsbeginn:**

20.10.2017

**Inhalt:**

“Culture is probably the single most central concept in twentieth-century anthropology,” stellten die Ethnologen Barnard and Spencer in ihrer *Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology* (1996) fest. Kultur ist ein zentraler Gegenstand der Ethnologie und dementsprechend beschäftigt die Frage nach „der Kultur“ bzw. ihren theoretischen Begründungen Ethnologinnen seit langem, ungeachtet der allgemeinen Konjunktur des Kulturbegriffs in den letzten beiden Jahrzehnten.

Im Seminar wollen wir uns auf fortgeschrittenem Niveau einen Überblick sowie Einblicke in die wichtigsten Kulturtheorien und –begriffe aus ethnologischer Sicht

erarbeiten (in Evolutionismus, Diffusionismus, Kulurrelativismus, Funktionalismus, Kulturologie, Hermeneutik, Semiotik etc. (anhand der Lektüre von Textauszügen von Tylor, Boas, Benedict, Mead, Geertz, Rudolph, Clifford, Hannerz u.a.)), einen Blick „über den ethnologischen Tellerrand“ hinaus auf wichtige kulturtheoretische Impulse aus anderen Disziplinen werfen – z.B. der Cultural Studies (Williams – Culture and Society), und letztlich die neuesten ethnologischen Positionen zu einer „Weltkultur“ aufgreifen.

**Prüfungsleistung:** Aktive Mitarbeit, Referat, ggf. Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA KuG G1, MA KuS K1, MA DevSt E  
**Titel der Veranstaltung:** **54046 Vor- und Nachbereitung Studienprojekt / Aufarbeiten der Forschungsergebnisse**  
**Dozent/in:** Dr. Antje Daniel  
**Zeit und Ort:** Di 12-14 Uhr, Raum S 90 – GW I  
**Veranstaltungsbeginn:** 24.10.2017  
**Inhalt:** In diesem Seminar werden die empirischen Ergebnisse der Masterforschungen systematisch geordnet und aufbereitet.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA KuG B2-I, Kombifach KG B2-I, Kombifach Soziologie: C, IWE E1b  
**Titel der Veranstaltung:** **56201 Entwicklungssoziologie – Grundkurs (Einführung in die Entwicklungssoziologie)**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Eva Gerharz  
**Zeit und Ort:** Mi 14-16 Uhr, Raum H 27 – GW II  
**Veranstaltungsbeginn:** 18.10.2017  
**Inhalt:** Entwicklungssoziologie war bei ihrer Entstehung in den 1960er und 1970er Jahren von einer großen theoretischen Kontroverse zwischen Modernisierungs- und Abhängigkeitstheorien geprägt. Am Ende der 1970er Jahre vollzog die Entwicklungssoziologie eine "empirische Wende". Das Forschungsinteresse verschob sich weg von großen Theorieentwürfen hin zu empirischen Fallstudien, wobei zunehmend die Perspektive der beteiligten Bevölkerung untersucht wurde. Wichtige Themen sind seither u.a. Ethnizität, soziale Bewegungen, Gemeinschaftsbildung, Zivilgesellschaft, Kleingewerbe (der sogenannte 'informelle Sektor'). Mit der Vielfalt der Themen sind Arbeitsfeld und Erkenntnisbereich der Entwicklungssoziologie nur noch unscharf bestimmt, und die Theoriebildung konzentrierte sich auf Theorien mittlerer Reichweite. Neuere Themen wie Globalisierung und multiple Moderne gewinnen wieder an Bedeutung. Was sind die Fragestellungen der Entwicklungssoziologie? Wie ist der Stand der Erkenntnisse in den neuen Themenbereichen? Gibt es Ansatzpunkte für eine Weiterführung entwicklungssoziologischer Theoriebildung? Die Veranstaltung richtet sich an Anfänger und Neueinsteiger in



der Entwicklungssoziologie.

**Empfohlene Fachliteratur:** Schulz, Manfred (Hrsg.), 1997: Entwicklung aus der Sicht der Entwicklungssoziologie. Opladen: Westdeutscher Verlag.  
Goetze, Dieter, 2002: Entwicklungssoziologie. Eine Einführung. Weinheim, München: Juventa.

**Prüfungsleistung:** Klausur

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA KuGeA B2-II, B4, KF Soziologie: C, BA Soziologie: C5, IWE SERG

**Titel der Veranstaltung:** **56203 Entwicklungssoziologie – Soziologie Afrikas (Soziale und politische Prozesse in afrikanischen Gesellschaften)**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Eva Gerharz

**Zeit und Ort:** Di 16-18 Uhr, Raum S 36 – NW I

**Veranstaltungsbeginn:** 24.10.2017

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st

**Titel der Veranstaltung:** **56211 Seminar für BA-Examenskandidaten (freiwillig)**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Eva Gerharz

**Zeit und Ort:** Mi 10-12 Uhr, Raum S 55 – RW II

**Veranstaltungsbeginn:** 18.10.2017

**Inhalt:** Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an alle Bachelorstudierenden, die ihre BA-Arbeit schreiben oder vorbereiten wollen. Das Seminar wird Ideen zur BA-Arbeit diskutieren, bei der Wahl des Themas unterstützen sowie Hilfestellung bei der Organisation und Durchführung geben.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA KuGeA B2, MA DevSt A1, BIGSAS

**Titel der Veranstaltung:** **56220 Development Studies between Concepts and Practices: An Interdisciplinary Perspective**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Eva Gerharz

**Zeit und Ort:** Do 8-12 (14-tägig), Raum S 110 - AI

**Veranstaltungsbeginn:** 26.10.2017

**Inhalt:** This seminar focuses on deepening aspects of the analysis within Development Policy as well as current concepts and debates about countries of the global South and transition countries.

**Empfohlene Fachliteratur:** Jolly, Richard, 2002. The history of development policy. In: Colin Kirkpatrick/Ron Clarke/Charles Polidano (Hg.), Handbook on development policy and management Cheltenham UK, Northampton MA Elgar, 15-21

Rauch Theo: Modewelten oder Lernprozesse? – Die Geschichte der Entwicklungspolitik. In: Rauch: Theorien, Strategien, Instrumente. Braunschweig: Westermann 2009,

-----

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, MA KuGeA B3, B4, MA DevSt A5, B3, BA KuGeA B2-II ab dem 5. Semester)

**Titel der Veranstaltung:** **56222 Soziale und politische Prozesse in Afrika) / Social and Political Processes in Africa and Beyond (Entwicklungswissen)**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Eva Gerharz

**Zeit und Ort:** Di 14-16 Uhr, Raum S 7 – GW II

**Veranstaltungsbeginn:** 24.10.2017

**Inhalt:**

**Empfohlene Fachliteratur:** Brown, Julian 2015: South Africa's Insurgent Citizens. On dissent and the possibility of politics. Zed Books.

Della Porta, Donatella, and Mario Diani. 1999. Social movements. An introduction. Oxford & Malden: Blackwell.

Snow, David A., Sarah A. Soule, and Hanspeter Kriesi (Eds.). 2010. The Blackwell Companion to Social Movements. Malden/Oxford/Victoria: Blackwell Publishing.

Tilly, Charles/Sidney G. Tarrow 2007: Contentious Politics. Boulder/London.

**Prüfungsleistung:**

-----

~~**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4~~

~~**Titel der Veranstaltung:** **54015 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch (Elektrizität in Afrika)**~~

~~**Dozent/in:** Valerie Hänsch, M.A.~~

~~**Zeit und Ort:** Di 12-14 Uhr, Raum~~

~~**Veranstaltungsbeginn:** 24.10.2017~~

~~**Inhalt:**~~

~~**Prüfungsleistung:** Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)~~

-----

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4

**Titel der Veranstaltung:** **54016 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch (Mediale Imaginationen von Afrika)**

**Dozent/in:** Valerie Hänsch, M.A.

**Zeit und Ort:** Mi 16-20 Uhr (14-tägig), Raum S 122 – GW I  
08./09.12.2017 Exkursion zu den Weingartner Afrikagesprächen

**Veranstaltungsbeginn:** 18.10.2017

**Inhalt:** Das Seminar beschäftigt sich mit medial vermittelten Vorstellungen von Afrika. Wir setzen uns zunächst theoretisch mit verschiedenen Repräsentationsformen, deren Produktion, Bedingungen und Auswirkungen auseinander. Dabei konzentrieren wir uns hauptsächlich auf audiovisuelle Produktionen und ethnologische Fragen der

Repräsentation. Daran anschließend diskutieren wir kritisch verschiedene Beispiele. Die Sitzungen sollen auf die Exkursion zu den Weingartener Afrikagesprächen "Mediale Bilder von Afrika" vorbereiten. Die Exkursion ist Teil des Seminars. Eine Teilnahme an der Exkursion und am Seminar bedingen sich wechselseitig. Es stehen 15 Plätze zur Verfügung. Bitte melden Sie sich bei Campus Online für die Teilnahme an, um einen Platz zu erhalten.

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme am Seminar und Exkursion, ausführlicher Tagungsbericht

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA Ethno A1, BA KuG Ethno A1

**Titel der Veranstaltung:** **54001 Einführung in die Ethnologie**

**Dozent/in:** Valerie Hänisch, M.A.

**Zeit und Ort:** Di 10-12 Uhr, Raum S 40 – RW II

**Veranstaltungsbeginn:** 07.11.2017

**Inhalt:** Das Seminar ergänzt und vertieft die Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" durch Lektüre und Analyse von Schlüsseltexten.

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme und Präsentation

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA Ethno B6, BA KuG Ethno B6, BA KuGeA A5

**Titel der Veranstaltung:** **00760 Einführung in die Materielle Kultur**

**Dozent/in:** Valerie Hänisch, M.A.

**Zeit und Ort:** Mo 12-14 Uhr, Raum S 48 – RW II

**Veranstaltungsbeginn:** 06.11.2017

**Inhalt:** Der Mensch umgibt sich mit Dingen und ist von Dingen umgeben. Die Perspektive auf die Dinge hat sich in der Ethnologie des Materiellen im Laufe des letzten Jahrhunderts radikal geändert. Lange Zeit wurden Dinge als Repräsentanten einer Kultur gesehen, die in Museen ausgestellt wurden. Dann geriet die Erforschung des Materiellen in den Hintergrund bis sie mit dem „material turn“ zum Ende des 20. Jahrhunderts unter einer aber radikal neuen Perspektive wiederentdeckt wurde. Den Dingen wurde ein soziales Leben zugeschrieben. Lebensläufe von Handys, Autos und Kleidern wurden erforscht. Man begriff die Dinge nun als Aktanten, mit denen wir interagieren.

Dem Materiellen wurden in der Geschichte der Ethnologie unterschiedliche Bedeutungen zugewiesen, denen wir in dem Seminar nachgehen wollen. Wir werden uns mit dem Konsum und der Erzeugung von Dingen, mit dem Aufforderungscharakter von Dingen,

mit verkörperten Dingen und schließlich der Verwobenheit von Menschen, Dingen und Handlungen beschäftigen.

**Empfohlene Fachliteratur:** Hahn, H.P., 2005, Materielle Kultur: Eine Einführung, Reimer Verlag, Berlin.

<b>Prüfungsleistung:</b>	Aktive Teilnahme und Präsentation ggf. Klausur
-----	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Seminar 2st, BA Ethno B2, BA KuG Ethno B2, BA KuGeA A5
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>54005 Teildisziplinen der Ethnologie / Auswahl aus Grundlagenkursen (Wirtschaftsethnologie)</b>
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Georg Klute
<b>Zeit und Ort:</b>	Mo 16-18 Uhr, Raum S 8 – GW II
<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	16.10.2017
<b>Inhalt:</b>	Im Zentrum des Interesses der klassischen Wirtschaftsethnologie steht die Untersuchung vormoderner Formen wirtschaftlichen Verhaltens, wirtschaftlichen Handelns oder wirtschaftlicher Institutionen. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse, insbesondere die Feststellung, dass vormoderne Ökonomien deutlich in den weiteren kulturellen und gesellschaftlichen Kontext eingebettet sind, hat auch die allgemeine Wirtschaftstheorie befruchtet. Das gilt etwa für die Frage nach den unterschiedlichen Rationalitäten wirtschaftlichen Handelns oder die Frage nach den Logiken, die die Zirkulation bestimmter Güter auf bestimmte Kontexte festlegen. Die zu beobachtende Ausbreitung der kapitalistischen Warenökonomie hat die Aufmerksamkeit auf Fragen der Verflechtung nebeneinander bestehender moderner, kapitalistischer und vormoderner (häuslicher) Produktionsweisen, oder allgemeiner, auf die Wechselbeziehungen zwischen globaler Ökonomie und lokalen Wirtschaften gerichtet.
<b>Empfohlene Fachliteratur:</b>	Hann, Chris / Keith Hart 2011, Economic Anthropology. History, Ethnography, Critique, Cambridge: Polity Press.
<b>Prüfungsleistung:</b>	Teilnahme, Referat (3 LP) und Klausur (5 LP)

-----	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>54013 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch (Tourismus in Afrika)</b>
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Georg Klute
<b>Zeit und Ort:</b>	Di 8-10 Uhr, Raum S 7 – GW II
<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	24.10.2017
<b>Inhalt:</b>	Eine spezifisch ethnologische Herangehensweise an die Untersuchung des Tourismus beschäftigt sich, neben den wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Auswirkungen des Reisens, mit den Implikationen interkultureller Begegnungen. Rückwirkungen, Entstehung und Verarbeitung von Fremderfahrung werden ebenso thematisiert wie die von Bildern, Sehnsüchten oder gar von gegenseitigen Klischees. Der Tourismus und besonders der Ethnotourismus ist jedoch auch Ausgangspunkt für Prozesse der Identitätsbildung und -Repräsentation. Das Seminar wird in Geschichte und Theorie des Tourismus in Afrika einführen und literarische Repräsentationen von Fremderfahrung sowie touristische Images (Werbung,

Photographie) an ausgewählten Fallbeispielen behandeln.

**Empfohlene Fachliteratur:** Beek, Walter E.A. van / Annette Schmidt (eds.) 2012, African hosts and their guests. Cultural dynamics of tourism in Africa, London: James Currey.

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme & Referat, ggf. Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st

**Titel der Veranstaltung:** **54050 Conflict and Conflict Resolution (Doktorandenkolloquium)**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Georg Klute

**Zeit und Ort:** Fr 10-12 Uhr, Raum S 45 – RW II

**Veranstaltungsbeginn:** 20.10.2017

**Inhalt:** In diesem Seminar wird denjenigen Doktoranden und Master-Studierenden, die Konflikte und Konfliktlösungen behandeln, die Möglichkeit geboten, ihre Ansätze und Hypothesen vorzustellen.

**Prüfungsleistung:** Präsentation

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; MA KuGeA A4, MA KuS alt J2, MA KuS neu J1

**Titel der Veranstaltung:** **74044 Concepts of Change in Natural and Social Systems**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Georg Klute und Prof. Dr. Michael Hauhs

**Zeit und Ort:** Mo 14-16 Uhr, Raum S 130 – NW III

Abschlussveranstaltung in Wallenfels, 15.-17.12.2017

**Veranstaltungsbeginn:** 16.10.2017

**Inhalt:** Mit den Begriffen Klimawandel und Klimakatastrophe wird heute auf die Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt verwiesen, die zunehmend als globale Herausforderung interpretiert und bearbeitet wird. Das Seminar ist an der Schnittstelle zwischen Naturwissenschaften (Ökologie) und Kulturwissenschaften (Ethnologie) angesiedelt und wirft aus dieser doppelten Perspektive einen Blick auf Mensch-Umweltbeziehungen. In einem ersten Schritt werden die verschiedenen Ansätze der beiden Disziplinen erarbeitet und einander gegenübergestellt. In einem zweiten Schritt versuchen wir von empirischen und theoretischen Startpunkten aus beide Perspektiven zu integrieren. Das Seminar ist als Blockseminar konzipiert und wird – nach einführenden Veranstaltungen zu Semesterbeginn – in der ökologischen Außenstelle der Universität Bayreuth in Wallenfels am Wochenende (15.-17.12.2017) stattfinden.

**Prüfungsleistung:** Aktive Mitarbeit & Präsentation in Wallenfels

---

**Veranstaltungsart:** Blockseminar; BA Ethno B7, BA KuG Ethno B7, BA KuGeA A2

**Titel der Veranstaltung:** **54010 Teildisziplinen der Ethnologie / Entwicklungsethnologie**

**Dozent/in:** Dr. Claudia Liebelt

**Zeit und Ort:** Block 1: 15.12.2017 13-16 Uhr und 16:30-19:30 Uhr (Raum S 110 – INF) sowie 16.12.2017 9-12 Uhr und 13-14:30 Uhr (Raum S 8 – GW II)

Block 2: 02.02.2018 13-16 Uhr und 16:30-19:30 Uhr (Raum S 6 – GW II) sowie 03.02.2018 9-12 Uhr und 13-14:30 Uhr (Raum S 8 – GW II)

**Veranstaltungsbeginn:** Mi 18.10.2017 12-14 Uhr (Vorbesprechung), Raum S 91 – GW I

**Inhalt:** Dieses Seminar bietet eine Einführung in die ethnologische Beschäftigung mit dem Themenbereich "Entwicklung." Wir beschäftigen uns insbesondere mit der ethnologischen Kritik an "Entwicklung" als Konzept und Diskurs, sowie mit ethnographischen Beispielen der Auswirkung von Entwicklungspolitik auf lokaler Ebene. Letzteres soll u.a. anhand von ethnographischem Filmmaterial vermittelt werden. Thematische Schwerpunkte bilden ethnologische Studien und Debatten zu Public Health, Gender, Humanitarismus, Migration und Flüchtlingspolitik.

**Empfohlene Fachliteratur:** Lewis, D. (2005). Anthropology and development: the uneasy relationship [online]. London: LSE Research Online. Erhältlich unter:  
<http://eprints.lse.ac.uk/archive/00000253>

**Prüfungsleistung:** aktive Teilnahme + Referat (3LP) + Seminartagebuch (HA) (5LP)

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA Ethno D, BA KuG Ethno D, BA KuGeA A4

**Titel der Veranstaltung:** **54020 Neuere Strömungen in der Ethnologie (Das Geld liegt auf der Straße: Straßenökonomien in Afrika und anderswo)**

**Dozent/in:** Georg Materna, M.A.

**Zeit und Ort:** Fr 10-14 Uhr (14-tägig), Raum

**Veranstaltungsbeginn:** 27.10.2017

**Inhalt:** Arbeit auf der Straße ist unübersehbarer Teil des Alltags in den meisten afrikanischen Städten. Viele Menschen arbeiten z. B. als Straßenhändler, bieten ihre Dienste als Handwerker auf der Straße an, ziehen als Musiker umher oder betteln am Straßenrand. Diese Formen von Straßenökonomie gehören zum sogenannten "informellen Sektor", in dem die große Mehrheit der Menschen in Afrika ihren Lebensunterhalt findet. Als "informeller Sektor" sind Straßenökonomien ein Regulierungsproblem für afrikanische Staaten und Entwicklungsexperten. Letztere sind bestrebt, die Kleinunternehmer der Straße zu formalisieren, das heißt zu registrieren und zu besteuern. Das erzeugt Spannungen zwischen den Ökonomen der Straße und den Interessen des Staates sowie großer Investoren, auf die wir im Seminar weiter eingehen werden. Aufbauend auf meiner Dissertationsforschung über Straßenhändler für Souvenirs im Senegal möchte ich in diesem Seminar einerseits den Stand der Forschung zu

Straßenökonomien ausarbeiten. Andererseits möchte ich mit den Studierenden die Straßenökonomien Bayreuths und/oder der Nürnberger Innenstadt näher betrachten. Das Ziel des Seminars ist, Straßenökonomie als allgemeines Phänomen zu beschreiben, dessen konkrete Form in Abhängigkeit von gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Dynamiken entsteht.

**Empfohlene Fachliteratur:**

Graaf, Kristina und Noa Ha (Hg.) 2015: Street Vending in the Neoliberal City. A Global Perspective on the Practices and Policies of a Marginalized Economy. Berghahn: New York, Oxford.

Hansen, Karen Tranberg et al. (Hg.) 2013: Street Economies in the Urban Global South. School for Advanced Research Press: Santa Fe.

Lindell, Ilda (Hg.) 2010: Africa's Informal Workers. Collective Agency, Alliances and Transnational Organizing in Urban Africa. Nordiska Afrikainstitutet/Zed Books: London, New York.

**Prüfungsleistung:**

Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (5 LP)

---

**Veranstaltungsart:**

Blockseminar; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4

**Titel der Veranstaltung:**

**54017 Forschungsfelder der Ethnologie (Semiotik in der Ethnologie)**

**Dozent/in:**

Dr. Tilmann Musch

**Zeit und Ort:**

Block 1: 12.01.2018 14-19 Uhr und 13.01.2018 9-18 Uhr

Block 2: 26.01.2018 14-19 Uhr und 27.01.2018 9-18 Uhr

Raum S 7 GW II

**Veranstaltungsbeginn:**

19.10.2017 8-10 Uhr (Vorbereitung), Raum S 8 GW II

**Inhalt:**

In diesem Seminar werden wir uns anhand einer Auswahl ethnologischer Texte mit Zeichensystemen verschiedener Art befassen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Buchstaben- und Bilderschrift, Brandzeichen von Vieh sowie mündlicher Überlieferung. Ebenfalls behandelt werden die oral history (Ritchie 2003) und die Untersuchung von Zeichen in der Ethnoarchäologie. Die aufgeführten Texte sollen dabei von den Teilnehmern des Seminars in individuellen Referaten vorgestellt werden. Das Seminar beginnt mit einer Einführung zum Thema „Semiotik und Ethnologie“ und wird die Vorstellung einer Feldforschung (Musch) sowie einen Vortrag von Prof. Georg Klute zu Liedern der Tuareg beinhalten. Ein detailliertes Programm folgt.

**Prüfungsleistung:**

Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)

---

**Veranstaltungsart:**

Blockseminar; BA KuGeA A4

**Titel der Veranstaltung:**

**53031 „Afrikanische traditionelle Religion“ in der akademischen Literatur und in Afrika (English on demand)**

**Dozent/in:**

Dr. Benedikt Pontzen

**Zeit und Ort:**

**Veranstaltungsbeginn:**

26.10.2017 10 Uhr (Vorbereitung), Raum S 50 – RW II

**Inhalt:**

Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit den akademischen Debatten zu „afrikanischer traditioneller Religion“ („ATR“) befassen und diese anhand ausgewählter ethnographischer und historiographischer Fallstudien kritisch bewerten. Dazu werden wir uns zunächst damit beschäftigen, was überhaupt mit „ATR“ gemeint ist und darunter gefasst wird. Nachdem wir uns die unterschiedlichen Positionen dazu erschlossen haben, werden wir uns zwei oder drei der darunter begriffenen Themenkomplexe genauer ansehen und der Frage nachgehen, wie und ob diese als „ATR“ gefasst werden können. Dann werden wir von der Empirie zu den theoretischen Debatten zurückkehren und diese anhand der diskutierten Studien noch einmal genauer unter die Lupe nehmen.

Im ersten Teil des Seminars werden wir uns mit der gängigen Literatur zu „ATR“ befassen. Dazu werden wir ein paar ältere (Horton, Mbiti, Olupona, Parrinder) und neuere (p'Bitek, Shaw, Wiredu) Texte lesen und diskutieren sowie einen kleinen Exkurs zu „indigener Religion“ (Berner, Cox) machen. Nachdem wir die zentralen Fragestellungen und Debatten, die in diesen Texten geführt werden, herausgearbeitet haben, werden wir uns ein paar ausgewählten Fallstudien zuwenden und diese mit den Debatten kontrastieren. Mögliche Themenkomplexe, aus denen nach Absprache mit den Studierenden zwei oder drei besprochen werden sollen, wären: die Erfindung Afrikas, moderne Magie, Besessenheit, Heilung, alltägliche Religion, Animismus, Geister. Von diesen Fallstudien werden wir zu den theoretischen Debatten zurückkehren und diese mit Hilfe der erschlossenen Empirie kritisch evaluieren: Sind die theoretischen Konzepte und Begrifflichkeiten hilfreich, um die Empirie zu beschreiben und zu begreifen? Lässt sich die Empirie als „ATR“ in eins fassen? Sind die akademischen Debatten mit denen der Leute vor Ort kompatibel? Worum geht es der Literatur? Worum den Akteur\*innen? Was ist „ATR“, wenn überhaupt?

Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Ein Vorwissen zu den Themenkomplexen Religion und/oder Afrika ist sicherlich hilfreich, aber nicht notwendig, um teilnehmen oder dem Seminar folgen zu können. Ich habe das Seminar als eigenständige Einheit konzipiert. Die Diskussionsgrundlagen werden anhand der Lektüren im ersten Teil erarbeitet und eine Auseinandersetzung mit der Empirie wird im zweiten Teil vertieft oder eingeübt. Als Seminar ist die Lehrveranstaltung für ihr gutes Gelingen zwingend auf die Mitarbeit aller Teilnehmenden angewiesen. Pro Sitzung werden ein oder zwei Essays zu lesen und eine Synopsis der Lektüre zu verfassen sein. Die Lektüre ist ausschließlich auf Englisch, da die Texte kaum in Übersetzung vorliegen. Die Studierenden werden im Laufe des empirischen Teils des Seminars ein Kurzreferat vorbereiten und halten, das uns mit dem Kontext der besprochenen Fallstudien vertraut machen soll. Sofern



gewünscht werde ich die Response Papers und die Referate im vertraulichen Rahmen mit den Studierenden evaluieren und besprechen. Die Abschlussprüfung und Benotung erfolgt anhand der in der Studienordnung vorgegebenen Kriterien nach Absprache.

---

**Veranstaltungsart:** Blockseminar; PhDs and Postdocs  
**Titel der Veranstaltung:** **00634 Anthropology of Global Inequalities**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Katharina Schramm  
**Zeit und Ort:** 04.10.2017, 09.02.2017, 11.02.2017  
**Veranstaltungsbeginn:** 04.10.2017  
**Inhalt:** In this research colloquium, we discuss texts of common theoretical interest as well as work in progress of individual students. Participation is by personal registration only.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; MA KuGeA A4, MA KuS J1  
**Titel der Veranstaltung:** **00768 Forschungsfelder/Theorien oder Regionalseminar (Labor Afrika: Forschung, Wissen und Politik in post/kolonialen Zusammenhängen)**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Katharina Schramm  
**Zeit und Ort:** Mi 14-16 Uhr, Raum S 47 – RW II  
**Veranstaltungsbeginn:** 18.10.2017  
**Inhalt:** Die Ausdifferenzierung wissenschaftlicher Disziplinen in Europa war in vielerlei Hinsicht an koloniale Wissens- und Regierungspraktiken geknüpft. Diese Wechselwirkung von "Zentrum" und "Peripherie" ist durch die anhaltende Zirkulation, Adaption und Übersetzung von Objekten, Epistemologien und politischen Konstellationen gekennzeichnet.  
  
In diesem Seminar soll es darum gehen, die darauf basierenden komplexen Wissensgenealogien und deren Wiederhall in postkolonialen Settings nachzuzeichnen. "Labor Afrika" richtet dabei den Blick in erster Linie auf Prozesse der Wissensproduktion in den Lebenswissenschaften. Anhand von historischen und ethnologischen Fallstudien diskutieren wir die mögliche Spezifik einer "theory from the South" und die Auswirkungen einer solchen Perspektivverschiebung auf die Konzeption wissenschaftlicher und politischer Praxis.  
  
**Empfohlene Fachliteratur:** Tilley, Helen. 2012. Africa as a living laboratory: Empire, development and the problem of scientific knowledge, 1870-1950. Chicago: Chicago University Press.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA KuGeA A4, BA Ethno D, BA KuG Ethno D  
**Titel der Veranstaltung:** **54021 Neuere Strömungen in der Ethnologie (Critical Whiteness: Hintergründe, Diskussionen, Perspektiven)**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Katharina Schramm  
**Zeit und Ort:** Mi 12-14 Uhr, Raum S 66 – RW I

<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	18.10.2017
<b>Inhalt:</b>	<p>Ursprünglich aus einer schwarzen feministischen Kritik an der universalisierenden Wahrnehmung von Geschlechterunterdrückung hervorgegangen, haben die kritischen Weißseinsstudien mittlerweile einen festen Platz in der Rassismusforschung inne. Primär geht es darum, jene Subjektpositionen zum Untersuchungsgegenstand zu machen, die in der Regel unmarkiert sind und mit einem normativen und universalen Geltungsanspruch verbunden werden. Weißsein wird hier als eine historisch gewachsene gesellschaftliche Kategorie verstanden, deren privilegierten Status es zu reflektieren und hinterfragen gilt.</p> <p>In unserem Seminar werden wir uns zunächst mit der Verortung von Critical Whiteness innerhalb des Rassismus-Diskurses vertraut machen und dabei auch auf wichtige Vorläufer wie Frantz Fanon eingehen. Im Anschluss beschäftigen wir uns mit den Debatten selbst und betrachten ihre wesentlichen nationalen (USA, UK, Deutschland) und disziplinären (Ethnologie, Geschlechterforschung, Literaturwissenschaft etc.) Ausprägungen. Dabei sollen neben Aspekten der politischen Positionierung auch epistemologische Probleme angeschnitten werden. Schließlich werden wir die Frage nach den Grenzen dieser Perspektive kritisch diskutieren.</p>
<b>Empfohlene Fachliteratur:</b>	Eggers, Maureen Maisha; Grada Kilomba, Peggy Piesche & Susan Arndt, Hg. (2005): Mythen, Masken und Subjekte: Kritische Weißseinsforschung in Deutschland. Münster: Unrast Verlag.

<b>Veranstaltungsart:</b>	Seminar 2st; BA KuGeA A4, BA Ethno C, BA KuG Ethno C
<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>54015 Forschungsfelder der Ethnologie/Afrika thematisch (Occupy Wall Street to Rhodes Must Fall: Anthropological Approaches to Social Movements)</b>
<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Katharina Schramm, Mihir Sharma M.A.
<b>Zeit und Ort:</b>	Do 10-12 Uhr, Raum S 8 – GW II
<b>Veranstaltungsbeginn:</b>	19.10.2017
<b>Inhalt:</b>	<p>This course will examine key theoretical and methodological approaches to the study of social movements. Drawing on ethnographic cases from different kinds of social movements, we will examine a variety of relevant debates in this growing field of research. Our discussions will touch upon issues of citizenship, intersectionality and infrastructure, focussing on their specific articulation in current social movements. This will include the critical examination of populist, anti-racist and feminist as well as indigenous movements.</p> <p>The key questions are: What are the salient aspects of social movement research studied by political anthropologists (in terms of ethnography, methodology and theory) to the interdisciplinary field of social movement research? What are some insights about culture, agency, and the political which emerge from anthropological</p>

research on social movements?

**Prüfungsleistung:** Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; MA KuGeA A4, MA KuS J1

**Titel der Veranstaltung:** **00782 Forschungsfelder/Theorien oder Regionalseminar (Critical Medical Anthropology)**

**Dozent/in:** Mihir Sharma

**Zeit und Ort:** Mi 12-14 Uhr, Raum S 90 – GW I

**Veranstaltungsbeginn:** 18.10.2017

**Inhalt:** In this introductory seminar to critical medical anthropological approaches, participants will engage with the salient topics in this sub-field of research, including, but not limited to: the political economy of medical practices, practitioners and "things", critical global health, the intersections of capitalism and health in comparative perspective, epistemology and hegemonies in "medicine(s)", and the role of the state and markets in healthcare.

This course is organized in a seminar format and regular and active participation is expected from participants. The seminar is open to students with prior knowledge of anthropological theory and praxis.

**Empfohlene Fachliteratur:**

- Seth Holmes. *Fresh Fruit, Broken Bodies*
- Sherine Hamdy: *Our Bodies Belong to God: Organ Transplants, Islam and the Struggle for Human Dignity in Egypt.*
- Julie Livingston: *Improving Medicine: An African Oncology Ward in an Emerging Cancer Epidemic.*

The above mentioned monographs will serve as an ethnographic base for the wider theoretical explorations using key texts by Biehl, Scheper-Hughes, Singer, Baer, Lock, Good, Ong, and Farmer.

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme, Hausarbeit 3 LP + Referat 2 LP

---

**Veranstaltungsart:** Blockseminar; BA Ethno G, BA KuGeA C5

**Titel der Veranstaltung:** **Ausstellungsprojekt**

**Dozent/in:** Dr. Nadine Siegert

**Zeit und Ort:** Oktober 2017-Februar 2018, Seminarraum Iwalewahaus

**Veranstaltungsbeginn:** Do 19.10.2017 12-14 Uhr (Vorbesprechung)

**Inhalt:** In diesem Projektseminar geht es um die Organisation und Umsetzung eines Ausstellungsprojekts des Iwalewahaus. Es gibt Einblick in kuratorische Aufgaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsaufbau. Die Studierenden arbeiten mit den Masterstudierenden aus dem Bereich ‚Kunst & Kuration‘ zusammen.

**Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme und Bericht

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4

**Titel der Veranstaltung:** **53030 Christentum in Afrika: Einführung**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Eva Spies

**Zeit und Ort:** Do 10-12 Uhr, Raum S 79 – NW II

**Veranstaltungsbeginn:** 26.10.2017 (Vorbesprechung)

**Inhalt:** Mit über zwei Milliarden Anhängern gilt „das Christentum“ als die größte religiöse Gemeinschaft weltweit und man schätzt, dass ca. 25 Prozent der Christen auf dem afrikanischen Kontinent leben. Die Vielfalt der christlichen Praktiken, Überzeugungen und Gruppen ist auf dem afrikanischen Kontinent (und darüber hinaus) allerdings so groß, dass manche Autor\*innen nur noch von African Christianities sprechen.

Ziel des Seminars ist es, einen ersten Einblick in die historischen Entwicklungen und die vielfältigen Formen des Christentums in Afrika zu geben und in Themenfelder einzuführen, die derzeit die sozialwissenschaftliche Beschäftigung mit Christentum in Afrika kennzeichnen. Neben den Zusammenhängen von Mission und Kolonialismus im 19. Jahrhundert befassen wir uns mit der Entstehung unabhängiger Afrikanischer Kirchen im 20. Jahrhundert, mit dem Boom pfingstkirchlich und charismatischer Bewegungen seit den 1980ern sowie mit Fragen, die das gegenwärtige Christentum betreffen. Das sind beispielsweise Fragen zur Darstellung christlicher Inhalte und Praktiken in unterschiedlichen Medien, zur neuen gesellschaftlich-politischen Rolle christlicher Akteure, ihrer Auseinandersetzung mit anders-religiösen Akteuren und zur „umgekehrten Mission“, also zu christlicher Mission, die von Afrika ausgeht.

Das Seminar basiert auf der wöchentlichen Lektüre von Texten, ergänzt durch kurze Referate.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; BA KuGeA B3-II, B4, KF Soziologie: C, BA Soziologie: B5, IWE SERG

**Titel der Veranstaltung:** **56207 Entwicklungspolitik – Arbeitsfelder, Akteure, Konzepte (Globale Entwicklungsagenden: Hintergründe, Prozesse, Akteure)**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Alexander Stroh

**Zeit und Ort:** Di 14-16 Uhr, Raum S 120 – GW I

**Veranstaltungsbeginn:** 17.10.2017

**Inhalt:** Das Seminar richtet sich an Bachelor-Studierende, die bereits die einführende Vorlesung zur Entwicklungspolitik gehört haben oder vergleichbare Vorkenntnisse mitbringen.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; MA DevSt A5/B3, MA KuGeA B3/B4

**Titel der Veranstaltung:** **56320 Soziale und politische Prozesse in Afrika / Social and Political Processes in Africa and Beyond (Constitutionalisation and the Judiciary in the Global South)**

**Dozent/in:** Prof. Dr. Alexander Stroh  
**Zeit und Ort:** Di 10-12 Uhr, Raum S 79 – NW II  
**Veranstaltungsbeginn:** 17.10.2017  
**Inhalt:** Constitutions provide the general orientations of government reliability as they set the fundamental rules of a society. Reliability belongs to the key requisites of development. In the case of conflict, judiciaries shall help to restore reliability by enforcing or interpreting the legal rules. It is thus no surprise that the rule of law, constitutionalism and access to justice are an important part of recent global development agendas. The process of making constitutions meaningful (constitutionalisation) is not only an aim in its own right but also an instrument for development. Courts and judges can become powerful actors. But how is constitutionalisation achieved? What keeps judges independent and powerful? How do courts and judges use this power and with what effects? The seminar will mainly focus on the highest level of legal reliability: constitutional justice. Constitutional adjudication is the most political judicial competence and therefore a particularly contested field.

**Empfohlene Fachliteratur:** Ackerman, Bruce. 1997. 'The Rise of World Constitutionalism'. *Virginia Law Review* 83 (4): 771–97.  
Ginsburg, Tom. 2008. 'The Global Spread of Constitutional Review'. In *The Oxford Handbook of Law and Politics*, edited by Keith E. Whittington, R. Daniel Kelemen, and Gregory A. Caldeira, 81–98. Oxford: OUP.  
Stone Sweet, Alec. 2008. 'Constitutions and Judicial Power'. In *Comparative Politics*, edited by Daniele Caramani, 217–39. Oxford: Oxford University Press.

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st; MA DevSt A5/B2, MA KuGeA B3/B4  
**Titel der Veranstaltung:** **56340 Development Policies (The Security-Development-Nexus)**  
**Dozent/in:** Prof. Dr. Alexander Stroh  
**Zeit und Ort:** Mo 12-14 Uhr, Raum S 5 – GW II  
**Veranstaltungsbeginn:** 16.10.2017  
**Inhalt:** 'No development without security' is a statement which most people would intuitively subscribe and which can hardly be opposed. No surprise, 'peace' features among the 17 Sustainable Development Goals. Peace can include a wide range of phenomena (e.g., positive or negative) at various levels (from international wars to domestic violence). The security-development-nexus focusses on the messy bunch of peace threats from a position of North-South relations. "The focus of new security concerns is not the threat of traditional interstate wars but the fear of underdevelopment as a source of conflict, criminalised activity and international instability," Duffield writes. This observation opens a huge box of important questions: What is the relationship between development and peace, between poverty and terrorism, between donor behaviour and violence? How do security and development agents react to this? How do they adapt

their organisations? Outstanding examples are the US Africa Command or so-called Provincial Reconstruction Teams in Afghanistan. What are the challenges and consequences of more cooperation between security and development agencies? How had the development business changed due to recent interpretations of the security-development-nexus?

**Empfohlene Fachliteratur:**

Duffield, Mark R. 2014. *Global Governance and the New Wars: The Merging of Development and Security*. 2 Revised edition. London: Critique Influence Change.

Stewart, Frances. 2004. 'Development and Security'. *Conflict, Security & Development* 4 (3): 261–88.

---

**Veranstaltungsart:**

Seminar 2st, BA KuGeA B3-II, B4, KF Soziologie: C, BA Soziologie: C5, IWE SERG

**Titel der Veranstaltung:**

**56206 Entwicklungspolitik – Arbeitsfelder, Akteure, Konzepte (Peacebuilding: concepts and strategies)**

**Dozent/in:**

Alžběta Švábllová, M.A.

**Zeit und Ort:**

Mo 10-12 Uhr, Raum S 5 – GW II

**Veranstaltungsbeginn:**

16.10.2017

**Inhalt:**

The seminar offers an overview of the most prominent perspectives on peacebuilding, including the critical stream of scholarship. Complementary to the theoretical approaches, case studies from Africa and beyond will be critically examined, to gain understanding of the challenges and limitations of the application of peacebuilding strategies in practice.

**Empfohlene Fachliteratur:**

Donais, T. 2012. *Peacebuilding and Local Ownership: Post-Conflict Consensus-Building*. Taylor & Francis.

Jenkins, Rob. 2013. *Peacebuilding: From concept to commission*. Routledge global institutions series. New York: Routledge.

Jeong, Ho-Won. 2005. *Peacebuilding in postconflict societies: Strategy and process*. Boulder, Colo.: L. Rienner.

Lederach, John P. 1997. *Building peace: Sustainable reconciliation in divided societies*. Washington, D.C.: United States Institute of Peace Press.

Lee, S. Y., and A. Özerdem. 2015. *Local Ownership in International Peacebuilding: Key Theoretical and Practical Issues*. Taylor & Francis.

Newman, Edward; Paris, Roland; Richmond, Oliver, eds. 2009. *New perspectives on liberal peacebuilding*. Tokyo, New York: United Nations University Press,

Paffenholz, Thania, ed. 2010. *Civil society and peacebuilding: A critical assessment*. Boulder, Colo.: Lynne Rienner.

Paris, Roland. 2004. *At war's end: Building peace after civil conflict*. Cambridge, U.K., New York, NY: Cambridge University Press.

Porter, Elisabeth J. 2007. *Peacebuilding: Women in*

international perspective. Vol. 60 of Routledge advances in international relations and global politics. London, New York: Routledge.

**Prüfungsleistung:** Vorbereitende Textlektüre, eigenständige Reflexion in einer Präsentation, Hausarbeit

---

**Veranstaltungsart:** Seminar 2st, BA KuGeA B5

**Titel der Veranstaltung:** **56315 Länderseminar (Afrika) (BA KuGeA B5) (Äthiopien - Country Seminar Ethiopia)**

**Dozent/in:** Emnet Woldegiorgis

**Zeit und Ort:** Mo 14-16 Uhr, Raum S 5 – GW II

**Veranstaltungsbeginn:** 16.10.2017

**Inhalt:** Founded in 980 B.C., Ethiopia is one of the oldest nations in the world with recorded history. Except for the Arabs, the Ethiopians are the only people in Africa with their own indigenous written alphabet which contributed to the preservation of documented history. The foundation of Ethiopia goes way back to the kingdom of Axum which was a very successful trading state that rose at the end of the first century A.D. because of its strategic location with access to the Mediterranean. The kingdom grew wealthy from trade, leading to the rise of an elite class and an infrastructure. Along with commerce, trade brought Christianity to Axum in the 4th century. Since then, the socioeconomic and political history of Ethiopia started to expand further to the South of Axum with Zagwe Dynasty (900-1270), Solomonic Dynasty (1270-1630s), Gondar (1636-1769) and the rise of the modern Ethiopian state in the post-1855. Ethiopia has diverse and complex societies along more than 80 ethnic groups with historical fissures along topography (Highlander versus lowlander) and religion (competing states anchored in Christianity or Islam).

This course provides both historical and modern accounts and reflections on the socio-cultural, economic and political settings of Ethiopia from both historical and contemporary point of view.

**Empfohlene Fachliteratur:** Zewde, B. (2002). A history of modern Ethiopia, 1855–1991. Ohio University Press.

Henze, P. B. (2000). Layers of time: A history of Ethiopia. C. Hurst & Co. Publishers.

Pankhurst, E. S. (1955). Ethiopia: a cultural history. Essex, England: Lalibela House.

---